

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS (FNK)

GESCHÄFTSSTELLE



Humboldt-Universität zu Berlin • Forschungsabteilung • Unter den Linden 6 • 10099 Berlin

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen

*und
zur Kenntnisnahme
an ständigen Verteiler*

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: +49-30-2093-1638
Telefax: +49-30-2093-1660
Bearbeiterzeichen: II A
E-mail:
birgit.reiter@uv.hu-berlin.de

05.11.2004

Protokoll der 146. FNK-Sitzung vom 1. November 2004 (bestätigt in der 148. FNK-Sitzung vom 06.12.2004)

Protokoll: II A
Beginn: 16:05 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe (Vorsitz), Prof. Dr. Vlasta Bonacic-Koutecky (bis 17:30 Uhr), Prof. Dr. Peter Frensch, Prof. Dr. Rosemarie Will, Dr. Ina Pinker, Dr. Bernd Viehweger, Matthias Schallnus

Ständige Teilnehmer:

Prof. Dr. Hans-Jürgen Prömel (ab 17:45 Uhr), Dr. Brigitte Lehmann (bis 19:10 Uhr), Dr. Birgit Reiter

Gäste:

Prof. Lucius (zu TOP 2), Prof. Frank (zu TOP 3), Prof. Nützmann (zu TOP 3), Prof. Markschies (zu TOP 4), Prof. Schmitzer (zu TOP 4), Frau Schrade (zu TOP 6.1)

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen:
TOP 6.1 wird nach TOP 1 erörtert.

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der FNK vom 06.09.2004 V.: Vorsitzender

- | | | |
|----|--|------------------|
| 2. | Beratung über Antrag auf Einrichtung des “Zentrums für Infektionsbiologie und Immunität an der Humboldt-Universität zu Berlin”, Berichterstatter Prof. Lucius, Institut für Biologie | V.: Vorsitzender |
| | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einrichtungsantrag</i> - <i>Entwurf Satzung</i> - <i>Mitglieder</i> - <i>Liste Drittmittel</i> | |
| 3. | Beratung über Antrag auf Einrichtung des „Georg-Simmel Zentrums für Metropolenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin“, Berichterstatter Prof. Häußermann, Institut für Sozialwissenschaften | V.: Vorsitzender |
| | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einrichtungsantrag mit Entwurf Satzung und Liste Drittmittel</i> | |
| 4. | Beratung über Antrag auf Einrichtung des “Antikezentrums an der Humboldt-Universität zu Berlin”, Berichterstatter Prof. Markschies, Seminar für Kirchengeschichte | V.: Vorsitzender |
| | <ul style="list-style-type: none"> - <i>Einrichtungsantrag mit Entwurf Satzung und Liste Drittmittel</i> | |
| 5. | Termin für FNK-Sondersitzung zur Gründung einer universitäts-eigenen GmbH | V.: Vorsitzender |
| 6. | Sonstiges | V.: Vorsitzender |

1. Bestätigung des Protokolls der Sitzung der FNK vom 06.09.2004.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

2. Beratung über Antrag auf Einrichtung des “Zentrums für Infektionsbiologie und Immunität an der Humboldt-Universität zu Berlin”, Berichterstatter Prof. Lucius, Institut für Biologie

Im Vorfeld der FNK-Beratungen zu den Zentren nimmt Prof. Rabe Bezug auf die Inhalte der vom AS beschlossenen Grundsätze für die Zentren an der HU sowie den „Leitfaden für Interdisziplinäre Zentren der Humboldt-Universität vom 9.9.2004“. Wichtige Aspekte der Zentrenbildung sind danach insbesondere:

- Profilbildung an der HU
- Exzellenzbildung
- Einwerbung von Projektmitteln
- Stärkung der Interdisziplinarität

Auf dieser Grundlage wird die FNK ihre Beratungen durchführen.

In Bezug auf den FNK-Beschluss ist gemäß AS das Benehmen mit der EPK herzustellen. Hierzu ist mit dem Vorsitzenden der EPK, Prof. Kulke, abgestimmt, dass er bzw. ein von ihm benannter

Vertreter der EPK jeweils an der FNK-Sitzung teilnimmt. Die Einladung hierzu an Herrn Prof. Kulke ist erfolgt.

Zum Antrag ZIBI:

Prof. Lucius berichtet, dass mit dem ZIBI eine Fokussierung auf das Thema Infektionsbiologie erfolgen solle. Hierzu gebe es eine Reihe von erstrangigen Forschungseinrichtungen in Berlin, mit denen bereits Arbeitszusammenhänge bestünden, die weiter ausgebaut werden sollten, so dass ein Zentrum von internationalem Rang entstehe. Insofern seien an der HU gemeinsam mit der Charité entscheidende Ressourcen vorhanden. U.a. sei in der Biologie ein neues GRK zu diesem Thema eingeworben worden. Viele Wissenschaftler seien in BMBF-Projekte oder entsprechende Netzwerke eingebunden. Mit dem Zentrum entstünden weitere Synergieeffekte sowie die Möglichkeit, auf diesem Gebiet weitere Drittmittel einzuwerben.

Die FNK erörtert, inwieweit das Zentrum, an dem neben Wissenschaftlern des Instituts für Biologie u.a. mehrere Wissenschaftler der Charité, des RKI, des MPI für Infektionsbiologie beteiligt sein sollen, ein Schwerpunkt speziell an der HU bilden könne.

Erörtert wird ebenfalls, dass weitere Zentrumsinitiativen in der Biologie vorbereitet werden, u.a. im Bereich der Theoretischen Biologie sowie der Biophysik. Prof. Lucius nimmt insoweit auf die zustimmenden Beschlüsse der Instituts- und Fakultätsräte Bezug, die den Antrag für das ZIBI unterstützen.

3. Beratung über Antrag auf Einrichtung des „Georg-Simmel Zentrums für Metropolenforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin“, Berichterstatter Prof. Häußermann, Institut für Sozialwissenschaften

Prof. Frank und Prof. Nützmann stellen in Vertretung von Prof. Häußermann das Konzept für das „Georg-Simmel Zentrum für Metropolenforschung“ vor. Beteiligt sind verschiedene Lehrstühle und Institute in den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften. Bei diesem interdisziplinären Ansatz handele es sich weltweit um eine wohl einmalige Verbindung zwischen Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften zu dieser Thematik, die nachhaltig zur Exzellenz- und Profilbildung an der HU beitragen könne.

Die FNK erörtert den Ansatz des Zentrums und hinterfragt das Alleinstellungsmerkmal. Hierzu berichten Prof. Frank und Prof. Nützmann, dass die FU kürzlich einen Forschungsschwerpunkt im Bereich der Regionalplanung- und Regionalforschung mit Brandenburg gebildet habe und damit einen völlig anderen Ansatz verfolge. Dies gelte entsprechend auch für die TU. Insoweit könne die HU in Berlin und auch deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal gewinnen.

Erörtert wird in der FNK ferner die Struktur und Einordnung der bereits vorhandenen Drittmittelprojekte zu dieser Thematik.

4. Beratung über Antrag auf Einrichtung des „Antikezentrums an der Humboldt-Universität zu Berlin“, Berichterstatter Prof. Marksches, Seminar für Kirchengeschichte

Prof. Markschies und Prof. Schmitzer stellen den Antrag vor. Im Wesentlichen gehe es um integrative Forschung von der Antike bis zu den Auswirkungen der Antike auf die Neuzeit und der Erforschung von sog. Transformationsbögen. Insoweit ergänze das Zentrum den beantragten SFB „Transformationen der Antike“.

Die FNK erörtert diesen Ansatz sowie die Abgrenzung des Zentrums zum FU-Zentrum „Alte Welt“. Prof. Markschies und Prof. Schmitzer erläutern, dass sich die FU im Rahmen ihres Zentrums nicht mit der klassischen Antike befasse, sondern ihre Forschung weltweit auf die ältere Geschichte beziehe, z.B. auf Indien, China etc. Erörtert werden ferner geplante Kooperationen des Zentrums, die ausgedehnt werden sollen.

Im Anschluss diskutiert die FNK übergreifend das weitere Vorgehen in Bezug auf die Zentrumsanträge.

Hierzu erläutert VPF, dass die Initiativen zu den jetzt vorliegenden Zentrumsanträgen zum Teil im Rahmen einiger von der Leitung initiiertes Diskussionsrunden entstanden seien, zum Teil ausschließlich eigeninitiativ (bottom up). Die Ausrichtung der Universität zu zukunftsfähigen Fächern solle mit der Zentrenbildung befördert werden und es solle eine Dynamik entstehen, die insgesamt das Profil der HU schärfe. Neben Aspekten der Qualität seien insbesondere auch übergreifende forschungspolitische Aspekte von Relevanz.

Die FNK erörtert die Ziele der Zentrenbildung und ist der Auffassung, dass im Rahmen der Beschlussfassung der FNK Aspekte der Qualität im Vordergrund stehen müssen, zugleich aber auch die übergeordneten forschungspolitischen Aspekte mit einzubeziehen sind.

Die FNK einigt sich darauf, dass die Beschlussfassung über die Anträge auf der Sitzung der FNK am 6. Dezember erfolgen wird. Der AS soll am 21. Dezember befinden. Die endgültige Entscheidung liegt beim Kuratorium.

Die FNK benennt die Gutachter/innen für die Anträge. Die Gutachter/innen sind aufgefordert, aus ihrer Sicht zusätzlich erforderliche Informationen bei den Antragstellern bzw. ggf. bei weiteren fachkundigen Kollegen einzuholen.

5. Termin für FNK-Sondersitzung zur Gründung einer universitätseigenen GmbH

Als Termin für die FNK- Sondersitzung zur Gründung einer universitätseigenen GmbH wird Mittwoch, der 17. November, 16.00 Uhr bestimmt. Hierzu werden auch Vertreter des AS sowie der Kommissionen des AS eingeladen. Die Tagesordnung mit Raumangabe wird gesondert versandt.

6. Sonstiges

6.1 Bericht über Entscheidungen der DFG über Einrichtungsanträge für GRK und SFB der Humboldt-Universität

Frau Schrade berichtet über die Ergebnisse der Begutachtung der DFG über GRK- und SFB-Anträge der vergangenen Antragsperiode. Bewilligt wurden die GRK-Anträge „Wirts-Pathogen-Interaktionen (Prof. Lucius, Institut für Biologie) und „Analysis, Numerics and Optimisation of

Multiphase Problems” (Prof. Griewank, Institut für Mathematik). Die übrigen GRK-Anträge, die zum 1.4.2004 bei der DFG eingereicht wurden, sind abgelehnt worden.

Damit steht die Humboldt-Universität weiter auf Platz 1 der DFG-Ranking-Liste für Graduiertenkollegs.

Über folgende SFB-Anträge, zu denen die Begehung bereits stattgefunden hat, wird der DFG-Bewilligungsausschuss eine Entscheidung am 16. bzw. 17. November treffen.

- SFB 1995 „Transformationen der Antike“, Sprecher Prof. Böhme, Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften
- SFB 2000, „Raum - Zeit – Materie“, Sprecher Prof Brüning, Institut für Mathematik
- SFB 2004, „Ökonomisches Risiko“, Sprecher Prof. Uhlig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- SFB 2007, „Zelluläre Ansätze zur Suppression unerwünschter Immunreaktionen“, Sprecher Prof. Hamann, Medizin (Campus Charité Mitte)

Im Rahmen der SFB-Beantragungsverfahren hat die Universität jeweils zugesagt, dass sie eine angemessene Rechnerausstattung für die SFBs zur Verfügung stellen wird. Die Frage der Angemessenheit wird zurzeit zwischen VPF und CMS geklärt.

6.2 Benennung von Gutachtern/Gutachterinnen für SFB- Verlängerungsanträge

Die FNK benennt die Gutachter/innen für folgende SFB-Fortsetzungsanträge:

- SFB 546, Sprecher: Prof. Sauer, Institut für Chemie
- SFB 618, Sprecher: Prof. Hammerstein, Institut für Biologie

Den benannten Gutachtern werden die Unterlagen zur Prüfung übersandt.

6.3 Nächste Beratung

Die nächste turnusgemäße FNK-Sitzung findet statt am **6. Dezember, 16.00 Uhr** in den Räumen der Forschungsabteilung.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Vorsitzender:
Prof. Dr. Jürgen P. Rabe

Protokoll:
Dr. Birgit Reiter